

Hope Gala brachte fast 144.000 Euro Spende

Dresden. Mit den Spendengeldern werden die HOPE-Kinderärzte in Südafrika finanziert. Der 10. HOPE-Award ging an Lothar Firlej für sein Engagement in Kenia



Hardy Krüger jr., Lothar Firlej, Viola Klein und Stefan Hippler (v.l.) Foto: Michael Schmidt

Mit dem emotionalen Hit "What a Wonderful World" im großen Finale ging am Samstagabend die 13. HOPE-Gala zu Ende. Insgesamt kamen 143.740€ Euro ohne Abzüge dem Projekt HOPE Cape Town zugute. Das Projekt kümmert sich in Südafrika um HIV-positive und an AIDS erkrankte Kinder und ihre Familien in den Elendsvierteln von Kapstadt.

Insgesamt hat die HOPE-Gala in 13 Jahren mehr als 1,5 Millionen Euro Spendengelder eingeworben und ist damit größter Einzelspender für das Projekt. Das Geld fließt in die Finanzierung von Kinderärzten und Gesundheitsarbeitern und stärkt so die Selbsthilfe vor Ort.

Derzeit sind drei Ärzte im HOPE Cape Town Projekt tätig. Eine von ihnen ist Kinderärztin Dr. Sadeeka Williams, die zur HOPE-Gala nach Dresden kam, um den Sponsoren und den Gästen der Gala über ihre Arbeit zu berichten. Gerade für die Begleitung der Kinder in ihren ersten 1000 Lebenstagen werden mehr Ärzte und Betreuer benötigt.

Die Spenden aus Dresden sollen dafür verwendet werden.

Emotionales Bühnenprogramm

Die Gäste im ausverkauften Dresdner Schauspielhaus erlebten ein emotionales Bühnenprogramm, das durch Cathy Hummels und René Kindermann mit viel Herz und Humor moderiert wurde. Insgesamt standen über 80 engagierte Künstler auf der Bühne. Sie kamen nur für diesen Abend zusammen und traten alle ohne Gage auf: Startenor Paul Potts, Sopranistin Eva Lind, das Felix Mendelssohn, Jugendorchester, Singer/Songwriter Pohlmann, Louis Armstrong alias Milton Jordan von "Stars in Concert", Singer/Songwriter Alex Diehl, die Breakdance-Formation "The SaxonZ" sowie der 13jährige Julian Roth

("The Voice Kids"). Für den Sänger Nino de Angelo, der kurzfristig erkrankte, sprang ein junger Dresdner ein. Der 25jährige Victor Rodriguez sang den größten Hit von Nino de Angelo "Jenseits von Eden" und wurde dabei vom Felix Mendelssohn Jugendorchester begleitet. Ehrengast war Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, der den Künstlern, den Organisatoren und den Gästen in seiner Rede für ihr Engagement für die Menschen in Südafrika dankte.

10. Hope Award

Die Verleihung des 10. HOPE-Awards war ein besonders bewegender Höhepunkt des Abends. Preisträger ist der deutsche Sportlehrer und Fußballtrainer Lothar Firlej, Gründer des NGUVU Edu Sport Programms für Waisen- und Straßenkinder in Kenia. 2014 rief er ein Kinder-Straßenfußball-Turnier ins Leben und kümmert er sich darum, dass obdachlose Kinder wieder Kontakt zu ihren Familien haben, etwas zu essen bekommen und in die Schule gehen. Durch den Fußball vermittelt er den Kindern Werte wie Teamgeist, Fairplay und Toleranz und gibt ihnen wichtige Instrumente für ihre Entwicklung mit.

Firlej war 2014 nach Kenia ausgewandert, um sich den Kindern mit ganzer Kraft zu widmen. Die Laudatio hielt der Schauspieler, Fotograf und UNICEFBotschafter Hardy Krüger jr.

Erstmals wurde der Preis mit 5000 Euro dotiert. Das Preisgeld stiftete die Autohaus Dresden GmbH, dessen Geschäftsführer Christian Schleicher im Kuratorium von HOPE Cape Town mitarbeitet. Der HOPE-Award ist mit einer Skulptur verbunden, die der Dresdner Künstler Ulrich Eißner in Zusammenarbeit mit der Porzellan-Manufaktur Meissen geschaffen hat.